

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

JLX Studio - Inhaber: John Lim

Scharitzerstraße 40, 4020 Linz, Österreich

Stand: Juli 2025

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge, Angebote und Leistungen von JLX Studio gegenüber seinen Kundinnen und Kunden (im Folgenden: "Auftraggeber"), sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

2. Leistungsumfang und Vertragsgrenze

Der Umfang der beauftragten Leistungen ergibt sich ausschließlich aus dem schriftlichen Angebot bzw. Vertrag. Leistungen, die darüber hinausgehen - insbesondere spätere Änderungs- oder Erweiterungswünsche, zusätzliche Seiteninhalte, Funktionen oder grafische Anpassungen - sind nicht automatisch Bestandteil des Auftrags.

Zusätzliche Leistungen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung und werden gesondert angeboten und vergütet. Nicht ausdrücklich genannte, aber implizit vermutete Leistungen gelten nicht als vereinbart, wenn sie nicht konkret im Vertrag oder der Angebotsbeschreibung enthalten sind. Dies gilt insbesondere bei pauschalen Begriffen wie "Webdesign", wenn keine detaillierte Leistungsbeschreibung vorliegt.

3. Leistungen

Der Auftragnehmer erbringt kreative Dienstleistungen in den Bereichen Webdesign, Grafikdesign, Fotografie, Videoproduktion und verwandten Medienarbeiten. Der konkrete Leistungsumfang wird im jeweiligen Angebot oder Vertrag individuell festgelegt.

4. Angebote und Vertragsabschluss

Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst mit schriftlicher Bestätigung durch den Auftragnehmer oder durch tatsächlichen Leistungsbeginn zustande.

5. Mitwirkungspflichten

Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche zur Auftragserfüllung erforderlichen Inhalte, Materialien und Informationen rechtzeitig und vollständig bereitzustellen. Verzögerungen, die durch unvollständige oder verspätete Mitwirkung entstehen, verlängern die vereinbarte Leistungsfrist entsprechend.

6. Vergütung und Zahlungsbedingungen

Alle Preise verstehen sich in Euro. Aufgrund der Kleinunternehmerregelung (§ 6 Abs. 1 Z 27 UStG) wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

Zahlungen sind, sofern nicht anders vereinbart, binnen 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug gelten Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe.

7. Urheberrecht & Nutzungsrechte

Alle vom Auftragnehmer erstellten Entwürfe, Designs, Fotos, Videos und sonstige Werke unterliegen dem Urheberrecht.

Der Auftraggeber erhält ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den vereinbarten Zweck. Eine darüber hinausgehende Nutzung (z. B. Bearbeitung, Weitergabe an Dritte, kommerzielle Mehrfachverwertung) bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

Rohdaten (z. B. unbearbeitete Fotos, Projektdaten) werden nur bei ausdrücklicher Vereinbarung übergeben.

8. Abnahme

Nach Fertigstellung wird das Werk zur Abnahme bereitgestellt. Erfolgt binnen 7 Werktagen keine schriftliche Beanstandung, gilt das Werk als abgenommen.

9. Gewährleistung und Haftung

Der Auftragnehmer haftet ausschließlich für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Eine Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Datenverlust ist ausgeschlossen.

Für Inhalte, Daten oder Materialien, die vom Auftraggeber bereitgestellt werden, übernimmt der Auftragnehmer keine inhaltliche oder rechtliche Verantwortung.

10. Rücktritt und Stornierung

Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur aus wichtigem Grund möglich. Im Falle einer Stornierung durch den Auftraggeber werden bereits erbrachte Leistungen und nachweislich entstandene Aufwände anteilig in Rechnung gestellt.

11. Referenznennung

Der Auftragnehmer ist berechtigt, abgeschlossene Projekte (inkl. Screenshots, Logos oder Bildern) zum Zwecke der Eigenwerbung auf der Website oder in Social-Media-Kanälen als Referenz zu nennen, sofern dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

12. Schlussbestimmungen

Gerichtsstand ist Linz, Österreich. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.